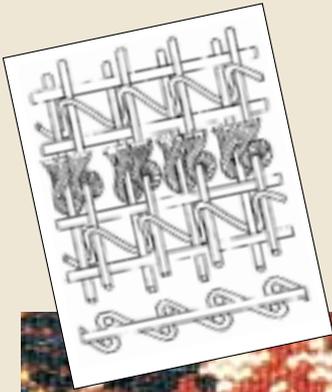
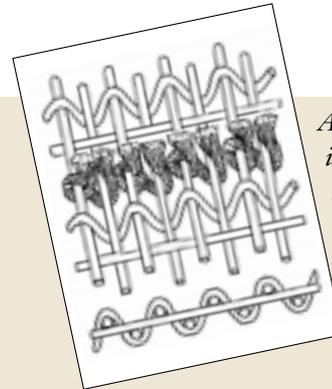


Die Welt der Teppichherstellung (Teil 10)

Techniken
der Knüpfgewebe

*Asy1: zwei sichtbare Höcker sind ein Knoten.
Knotendichte = 25×30 Knoten auf $10 \text{ cm}^2 = 75000$ Knoten
per m^2 .*



*Asy4: ein sichtbarer Höcker
ist ein Knoten.
Knotendichte =
 35×40 Knoten auf
 $10 \text{ cm}^2 = 140000$ Knoten
per m^2 .*

Asymmetrischer Knoten (Persischer Knoten)

Das Garn dieses Knotentyps läuft ebenfalls um zwei Kettfäden, mit dem Unterschied jedoch, dass einer der beiden Kettfäden ganz, der andere nur zu Dreiviertel umschlungen wird. Ein Teil bleibt demnach offen. Wenn der rechte Kettfaden eines Knotens vollständig, der linke aber nur teilweise von Garn umschlungen, also offen ist, wird der Knoten «asymmetrisch 1» (As1) genannt.

Die entgegengesetzte Anordnung heisst «asymmetrisch 2» (As2).

In beiden Fällen liegen die Kettfäden jeweils in der gleichen Ebene. Liegt jedoch einer der beiden Kettfäden höher, und wird dieser von der rechten Seite eines Knotens vollständig umschlungen, bezeichnet man diesen als «asymmetrisch 3» (As3). «Asymmetrisch 4» (As4) wiederum wird für die entgegengesetzte

Anordnung gebraucht. Auf der Rückseite eines Teppichs lassen sich die ungleich hohen Kettfaden-Ebenen der beiden Knotenhälften erkennen. Dieses Merkmal kann uns Hinweise auf die Herkunft eines Teppichs geben. Bei Teppichen, bei denen alle Kettfäden in der gleichen Ebene liegen, können die Knoten Sy1, As1 oder As2 vorkommen, zwei oder mehrere Zwischenschüsse werden nach jeder Knotenreihe eingewebt. Die Kette liegt straff, und alle Eintragsfäden sind gewellt.

Bei Teppichen mit nur einem Zwischenschuss hingegen wird dieser straff eingezogen, so dass die Kette dazu tendiert, sich zu wellen und sich folgende weitere Knotenanordnungen ergeben: Sy4 und As5.

Verschiedene Knüpfungen

Neben den bekannten Knüpfarten gibt es noch weitere wichtige Knüpf-techniken:

Die Tibeter haben für ihre Teppiche ein eigenes Knüpfsystem entwickelt. Sie knüpfen am vertikalen Knüpfrahmen den Knoten über zwei Kettfäden und einen Eisenstab.

Hierauf wird die ganze Knotenreihe mit einem Messer aufgeschnitten, der Flor zurechtgekämmt und mit der Schere auf eine gleichmässige Höhe geschnitten.

Twschofti baff:

Um bei der Knüpfung schnell voranzukommen, knüpft man über zweimal zwei Kettfäden mit symmetrischem wie auch mit asymmetrischem Knoten.

Spanischer Knoten:

Knüpfen über einen Kettfaden.